

Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung

Lage	Thur zwischen Eggrank und Ellikerbrücke (Kanton ZH)
Ausführung	2012 - 2015
Bausumme	Fr. 2'500'000
Bauherr	Kanton Zürich, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Funktion SK&	Projektierung und Realisierung (in Planergemeinschaft mit Bachmann, Stegemann + Partner AG)
Tätigkeitsgebiet	Flussbau, Revitalisierung
Kurzbeschreibung	Renaturierung Thurmündung, Umsetzung Hochwasserschutzmassnahmen



Eggrank vor den Massnahmen



Eggrank und Schüepbach nach Umbau



Bau der Lenkbühnen



Baumbühnen bei Engihäuli



Bau der Brückensicherung



Neue Feuerstelle bei Ellikerbrücke

Im Rahmen des Projekts Hochwasserschutz und Auenlandschaft Thurmündung wurde durch Staubli, Kurath & Partner AG die zweite Etappe (Eggrank bis Ellikerbrücke) projektiert und in einer Planergemeinschaft mit Bachmann, Stegemann + Partner AG realisiert. Im gesamten Projektperimeter wurde der verbleibende Längsverbau der Thur entfernt. Die Ellikerbrücke ist mit Blockteppichen und verdeckten Blocksteinsicherungen gegen Kolk infolge Schräganströmung geschützt worden. Als Anziehungspunkt für die Erholungssuchenden sind vier neue Feuerstellen gebaut und der Zugang zum Wasser mit einem neuen Flachufer erleichtert worden. Das Landwirtschaftsland im Engihäuli wird neu mit Baumbühnen vor der Seitenerosion der Thur gesichert. Im Eggrank wurde eine grosszügige Initialaufweitung realisiert. Um die Hauptströmung der Thur von der Aussenkurve in Richtung Flussmitte zu verlagern, sind Lenkbühnen mit grossen Blocksteinen (5 – 10 t/St) eingebaut worden. Mit Hilfe dieser Bühnen wird die Strömungsvielfalt fast auf der gesamten Flussbreite erhöht und die Thur im Bereich Eggrank damit ökologisch aufgewertet.